

Projekt Kwickserver Web and Database Server

1. Zwischenbericht

25. Feber 2010

DI Peter Buzanits

Einleitung

Dieser Bericht dokumentiert den derzeitigen Stand des von der IPA geförderten Projektes „Kwickserver Web and Database Server“. Es zeigt die bisher durchgeführten Arbeiten und die demnächst anstehenden Arbeiten bis zum Abschluss des Projektes.

Abgeschlossene Tätigkeiten

Die wichtigsten Funktionalitäten des Webservers, Datenbankservers und DNS-Servers sind implementiert. Weiters ist die Admin-Webadministration implementiert. Die Implementierung der Useradmin-Webadministration ist noch ausständig.

Es ist eine bootfähige Installations-CD erstellt worden. Im Unterschied zu den bisherigen drei Kwickserver-Projekten wurde die vollautomatische Installation dahingehend abgeändert, dass die Festplatte(n), auf die das System installiert werden soll, manuell auswählbar ist. Damit wurde auf mehrfache Anregung von Testbenutzern reagiert, welche eine automatische Installation auf der kompletten ersten Festplatte im System als extrem unflexibel und ein entscheidendes Argument dafür, die Software nicht einzusetzen erachtet haben.

Die Dokumentation ist auf der Webseite des Projektes verfügbar. Darin befinden sich alle bis jetzt implementierten Funktionen.

Die CD ist auf der Projekthomepage (<http://www.kwickserver.info>) zum Download bereitgestellt.

Status des Projektes

Das Projekt befindet sich derzeit im Development-Stadium, das bedeutet, dass ein Produktiveinsatz noch nicht möglich ist. Es sind aber bereits die wichtigsten Grund-Features implementiert. Noch nicht fertiggestellt ist der Useradmin-Teil der Webadministration. Also der Bereich, wo Benutzer des Kwickserver ihre eigenen Einstellungen vornehmen können.

Planung

Bis zur Alpha 1 wird der Useradmin implementiert und noch einige fehlende Funktionen eingebaut. Um unerfahrenen Benutzern die Festplatten-Auswahl zu erleichtern (siehe oben), wird in der Dokumentation eine ausführliche Beschreibung mit Screenshots angefertigt, die zeigen, wie man die erste Festplatte des Systems auswählt (was früher automatisch geschehen ist).

Mit der ersten Alpha-Version wird im Frühjahr gerechnet.

Marketing

Es wurden bis jetzt mehrere Initiativen gesetzt, um die Bekanntheit des Projektes zu steigern. So wurde das Budget für die bisher schon erfolgte Google-Werbung erhöht. Weiters wurde eine „Fan-Seite“ auf Facebook eingerichtet und ein Twitter-Account erstellt. Weiters sind vor kurzem Artikel über den letzten Kwickserver (Secure File and Communication Server) an verschiedene Zeitschriften geschickt worden.

Eine Google-Suche nach „Kwickserver“ bringt derzeit über 5.000 Treffer, dieser Wert soll aber in Zukunft deutlich gesteigert werden.